

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Penzberger Unternehmerinnen und Unternehmer,

ein bewegendes Jahr 2022 liegt hinter uns und ein neues, sicherlich nicht weniger spannendes und herausforderndes Jahr 2023 vor uns. Ich hoffe, Sie und Ihre MitarbeiterInnen konnten in den vergangenen Tagen etwas Kraft tanken um nun voller Tatendrang in das neue Jahr zu starten.

In diesem Newsletter informiere ich Sie über aktuelle wirtschaftsrelevante Themen, Neuigkeiten und Wissenswertes aus, von und für Penzberg.

Gerne greife ich auch Ihre Themenvorschläge auf – kommen Sie einfach auf mich zu!

Ihre



Lisa Fischer
Wirtschaftsförderin

Stadt Penzberg

Karlstraße 25 | 82377 Penzberg

Lisa Fischer

Wirtschaftsförderin

Tel.: 08856/813-515

E-Mail: lisa.fischer@penzberg.de

AKTUELLES

Der Digitale City-Gutschein Penzberg

Der Digitale City-Gutschein ist nun seit November im Onlineshop erhältlich und erfreut sich großer Beliebtheit. Welche Vorteile bringt er mit sich und warum ist er das perfekte Mitarbeitergeschenk?

[weiterlesen](#)

Landesgartenschau 2028 – Milestones 2023

Für Viele scheint sie noch in weiter Ferne zu liegen: Die Landesgartenschau 2028. Was in diesem Jahr in Zusammenhang mit der Landesgartenschau in Penzberg passiert, verrät Stadtbaumeister Justus Klement.

[weiterlesen](#)

Klimaschutz Aktionsplan

„Gemeinsam mehr bewegen, gemeinsam für Penzberg“ – unter diesem Motto haben sich bereits einige Unternehmen zum Klimaschutz-Aktionsplan bekannt. Am 16. November 2022 fand die erste offizielle Urkundenverleihung statt.

[weiterlesen](#)

Ausbildungskompass

Auch in diesem Jahr erscheint der neue Ausbildungskompass. Eine Anmeldung für Ausbildungsbetriebe ist derzeit noch möglich.

[weiterlesen](#)

Der 1. Tag der offenen Betriebe in Penzberg

„Ein Tag. Eine Stadt. Penzberger Betriebe öffnen ihre Türen!“ - unter diesem Motto können Penzberger Betriebe am 28.03.2023 gezielt und gebündelt potentielle und künftige Fachkräfte ansprechen. Schülerinnen und Schüler, sowie interessierte Job-Suchende können sich direkt vor Ort vom Betrieb überzeugen.

[weiterlesen](#)

Aktuelles aus der Geschäftswelt

Neues und Wissenswertes rund um Penzberger Unternehmen

[weiterlesen](#)

Arbeitskreis Innenstadt

Rückblick auf ein konstruktives Jahr 2022 und welche Projekte und Themen für 2023 anstehen.

[weiterlesen](#)

Aktuelle Förderprogramme

In dieser Kategorie erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Förderprogramme für Unternehmen und GründerInnen.

[weiterlesen](#)

Unternehmensvorstellung

Wir stellen vor: Frau Wolle

[weiterlesen](#)

Was gibt's eigentlich neues zu...?

Was es mit der (vermeintlichen) Ruhe rund um Co-Working in Penzberg auf sich hat.

[weiterlesen](#)

Haben Sie Neuigkeiten, die Sie im Penzberger Unternehmernetzwerk teilen möchten?
Ich freue mich über Ihre Nachricht an wirtschaftsfoerderung@penzberg.de!

[zurück](#)

VERANSTALTUNGEN

Februar

DO, 23.02.2023, 19:00 Uhr

Rathaus Penzberg, Sitzungssaal

GO Business

Ressourcen teilen: Gemeinsam statt allein – teilen statt kaufen?

März

MI, 08.03.2023, 18:00 Uhr

Bürgerbahnhof Penzberg

Werde Gastgeber: Wissenswertes für interessierte Anbieter von Ferienunterkünften

SA, 18.03.2023, ganztags

Berufsschule Weilheim

Ausbildungsmesse Weilheim-Schongau

DI, 28.03.2023, ganztags

Penzberg

Tag der offenen Betriebe Penzberg

April

SA & SO, 15.+ 16.04.2023

Penzberg Innenstadt

Drehmoment – Mobilitätstage in Penzberg

Ausführliche Infos zu den Veranstaltungen finden Sie immer aktuell im Penzberger Veranstaltungskalender unter www.penzberg.de

Haben Sie Veranstaltungen, die Sie im Penzberger Unternehmernetzwerk teilen möchten?

Ich freue mich über Ihre Nachricht an wirtschaftsfoerderung@penzberg.de

[zurück](#)

DER DIGITALE CITY-GUTSCHEIN PENZBERG

Seit November ist das beliebte Zahlungsmittel in Penzberg nun auch online erhältlich. Ob als PDF-Ausdruck, als Screenshot auf dem Smartphone oder per App – der Digitale City-Gutschein Penzberg ist immer und überall dabei. Welche Vorteile er mit sich bringt und warum er auch für Unternehmen sehr attraktiv ist, erfahren Sie nachstehend.

Ab sofort können Gutscheine ganz bequem orts- und zeitunabhängig im Onlineshop gekauft und mittels Smartphone oder ausgedrucktem PDF eingelöst werden. Wer einen Gutschein im Onlineshop kauft, kann diesen direkt per Mail verschenken oder sich zunächst selbst schicken oder ggf. ausdrucken und verschenken. Auf dem Gutschein befindet sich ein QR Code. Dieser wird bei teilnehmenden HändlerInnen vorgezeigt und – ebenfalls via mobilem Endgerät – eingescannt.



Vlnr.: Eleonore Hofmann, 1. Bürgermeister Stefan Korpan, Lisa Fischer

Vorteile dieser Ergänzung zur herkömmlichen Gutscheinkarte sind u.a.:

- Gutscheine orts- und zeitunabhängig im Onlineshop kaufen
- Wert in beliebiger Höhe (maximal 150 €) auswählbar
- Centgenaue Einlösung der Gutscheine
- Unkomplizierte Einlösung bei Akzeptanzstellen
- Erhöhte Einlösequote – Gutschein ist immer dabei

Das perfekte Mitarbeitergeschenk

Auch die Penzberger Unternehmen, welche die City-Gutscheine – digital oder analog – als Mitarbeitergeschenke nutzen, profitieren vom System der City-Gutscheine. Da die Gutscheine nicht in bar auszahlfar sind, können sie als steuerfreie Sachbezüge oder Zuschüsse eingesetzt werden. Damit werden nicht nur die Mitarbeiter belohnt und motiviert, die Arbeitgeber signalisieren auch ihre Unterstützung und Verbundenheit zum Standort Penzberg. **Auch neu: der digitale wiederaufladbare Gutschein.** Damit können Zuwendungen ganz unkompliziert monatlich oder in (un)regelmäßigen Abständen an die Mitarbeiter weitergegeben werden.

In absehbarer Zeit wird es zu diesem Zweck auch ein Arbeitgeberportal zum selbständigen Aufladen der Digitalen City-Gutscheine geben. Die Gutscheine sind damit auch ein ideales „Goodie“ zusätzlich zum monatlichen Gehalt. Weitere Infos dazu folgen zeitnah.

Alle Informationen rund um den Penzberger City-Gutschein finden sich unter:
www.penzberger-citygutschein.de

[zurück](#)

DIE MILESTONES 2023

Ein Interview mit Stadtbaumeister Justus Klement

Die Landesgartenschau scheint noch in weiter Ferne zu sein und doch ist die Zeit knapp. Was sind die Wichtigsten „To-dos“ im Jahr 2023?

Zunächst steht das Aufgleisen des *Realisierungswettbewerbs* an. Damit werden das Konzept, die Idee und die Inhalte der Landesgartenschau final definiert. Die Aufgabenstellung für den Realisierungswettbewerb wird zunächst mit der Öffentlichkeit im Rahmen einer *Bürgerbeteiligung* diskutiert und verfeinert. Anschließend haben bis zu maximal 15 Büros die Möglichkeit, sich zu bewerben und dann ihre Entwürfe einzureichen. Eine Fachjury, bestehend aus Stadträten, externen Landschaftsarchitekten und Mitgliedern der Landesgartenschau-Gesellschaft wird dann aufgrund sachlicher und fachlicher Aspekte die beste Arbeit auswählen. Bis zum Herbst 2023 soll dann das Ergebnis vorliegen.

Darüberhinaus gründet die Stadt gemeinsam mit der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft (ByLGS) im nächsten Schritt eine gemeinnützige GmbH. Die Stadt hält 60 Prozent der Gesellschaft, die ByLGS 40 Prozent. Diese Durchführungsgesellschaft ist als Bauherrin verantwortlich für die Planung und Abwicklung der Bauarbeiten in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Sie ist letztendlich auch ein Werkzeug, um schnell und flexibel reagieren und arbeiten zu können – ganz unabhängig von kommunalen Vorgaben. Wie die Aufgaben genau verteilt werden und wo Schnittstellen sind, werden wir in den kommenden Monaten festlegen.

Welche Auswirkungen hat die Landesgartenschau auf die Penzberger UnternehmerInnen?

Penzberg rückt mit der Landesgartenschau überregional in den Fokus. Es zeigt sich sowohl für potenziell künftige als auch für bereits ansässige Unternehmen, dass sich diese Stadt entwickelt und eine Perspektive hat, bzw. sich diese selbst gibt. Das Investitionsinteresse wird steigen und somit insgesamt die Attraktivität Penzbergs steigern.

Es wird in den nächsten Jahren einige Bautätigkeiten in Penzberg geben. Ist absehbar, dass diese bis 2028 abgeschlossen sein werden?

Nein, das ist nicht absehbar, und wir haben auch unsere Pflichtaufgaben die weiterhin zu bewältigen sind. Aber wir haben bereits damit begonnen, Vorhaben zu priorisieren. Bauvorhaben werden, auch gemeinsam mit den Stadtwerken, so geordnet, dass 2028 keine Störungen vorhanden sind.

Projekte, die die Landesgartenschau tangieren, müssen bis dahin fertig sein. Damit meine ich insbesondere das Bahnhofsumfeld und die Innenstadt. Private Bauunternehmen in diesem Bereich werden dabei unterstützt, auch tatsächlich – wenn gewünscht - bis 2028 fertig sein zu können.

Einige HändlerInnen machen sich Sorgen über mangelnde Parkmöglichkeiten vor ihren Geschäften bzw. in der Nähe. Gibt es dafür bereits Lösungen?

Die Innenstadtentwicklung und die Landesgartenschau werden die Parkmöglichkeiten nicht zum Negativen verändern.

Die Penzberger Gastronomievielfalt ist – Stand heute – durchaus noch ausbaubar. Warum ist die Landesgartenschau 2028 dafür eine große Chance?

Den Bereich der Landesgartenschau kann man sich als Bogen vorstellen, welcher sich über die Bereiche

Bahnbogen, Grüne Mitte um das Familienbad und den Schlossbichl-Park spannt. Zwischen den beiden Enden liegt die Innenstadt. Die BesucherInnen möchten natürlich etwas essen und trinken. Das ist zum einen auf dem umzäunten Veranstaltungsgelände möglich. Aber auch die Innenstadt wird viele der BesucherInnen anziehen und dadurch zeigen, was sie kann. Es ist somit eine riesengroße Chance. Ich sehe diese Veranstaltung als Motor und Anschubhilfe zur Etablierung eines vielfältigen Gastronomieangebots, welches dann, neben der erhöhten Aufenthaltsqualität durch bauliche Maßnahmen und Begrünung, zum Verweilen einlädt - auch über die Landesgartenschau hinaus.

Welche Einflussmöglichkeiten hat die Stadt & gGmbH auf die notwendige Infrastruktur?

Mit der Bayerischen Landesgartenschau-Gesellschaft haben wir einen professionellen und erfahrenen Partner an der Hand, welcher viel Know-how mitbringt und uns zu Themen rund um die Verkehrslogistik gut begleiten wird. Die Voraussetzungen um den Verkehr vor der Innenstadt abzufangen, sind zudem sehr gut.

Wie kann ein Penzberger Unternehmen sich bereits heute auf die Landesgartenschau vorbereiten oder sich einbringen?

Zunächst steht die Bürgerbeteiligung zur Definition der Aufgabenstellung für den Realisierungswettbewerb an. Dazu sind natürlich alle herzlich eingeladen, sich rege zu beteiligen.

Weitere Beteiligungsmöglichkeiten werden sich dann nach Gründung der gGmbH ergeben und medienwirksam veröffentlicht.

Weitere Wünsche, Ideen, Anregungen, Ängste und Sorgen dürfen natürlich bereits heute per Mail an 2028@penzberg.de gesendet werden.

Welche Bedeutung messen Sie einem gezielten Marketing für die Stadt bei und welche Geschwindigkeit gilt es hier aufzunehmen?

Auch hier ist die Landesgartenschau ein Anschub-Instrument für ein umfassendes Stadtmarketing. Durch die Professionalisierung dank der gGmbH profitiert der gesamte Standort.

Wie lange und von wem wird die Landesgartenschau eigentlich durchgeführt?

Für die Durchführung der Landesgartenschau selbst mit Events und Ausstellungsbereichen ist die Landesgartenschau-Gesellschaft Penzberg zuständig, ebenso fürs Marketing, die Sicherheit, das Ticketing und vieles mehr. Die Veranstaltung an sich dauert rund 150 Tage. Hier wird eine sehr enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren gefragt sein. Letztendlich ist die Landesgartenschau ein großes Gemeinschaftsprojekt von und für viele.

Kurz zusammengefasst: Warum ist es ein großer Gewinn die Landesgartenschau 2028 in Penzberg durchführen zu dürfen?

Der Großteil aller Maßnahmen wird auch über das Event hinaus bleiben. Zurückgebaut werden lediglich Ausstellungsstücke. Die Landesgartenschau ist ein Beschleunigungsinstrument, um einige ohnehin vorhandene Ziele zu erreichen. Dabei erhalten wir noch Fördergelder und ein Gesamtkonzept für Penzberg, welches zu einer enormen Aufwertung führt. Es ist ein riesen Mehrwert für die gesamte Stadt, ihre BewohnerInnen und BesucherInnen. Wir machen uns damit ZukunftsFEST und ganz nebenbei wachsen wir alle ein Stück weiter zusammen. Ich freue mich darauf.

[zurück](#)

KLIMASCHUTZ IN PENZBERG: ERSTE URKUNDENVERLEIHUNG

Penzberg hat dem Klimaschutz-Aktionsplan eine hohe Priorität zugeordnet. Erste Unternehmen, Vereine und Organisationen sind bereits Vorbild und unterstützen die Klimaschutzziele der Stadt. Am 16. November 2022 konnten dabei innerhalb einer Urkundenverleihung im Bürgerbahnhof die Erstzeichner der Penzberger Klimaschutzzerklärung ausgezeichnet werden.

Sieben Erstunterzeichner stellten im Rahmen der Veranstaltung nun ihre Maßnahmen und Unternehmen vor:

- Roche Diagnostics
- Werkraum e.V. Penzberg
- ESV Penzberg
- Evangelische Kirche
- Die Grünen
- Monika Uhl mit dem Ausbildungskompass
- Samt & B'sonders



Urkundenverleihung zum Klimaschutz-Aktionsplan

Bekennen auch Sie sich zum städtischen Klimaschutz-Aktionsplan.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://penzberg.de/stadtleben/klimaschutz-umwelt-energie/> sowie das dazugehörige PDF-Dokument zum Bearbeiten.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann füllen Sie das PDF-Dokument aus und schicken dieses an umweltreferat@penzberg.de. Im Gegenzug veröffentlichen wir Ihre Zielsetzungen auf der Homepage inkl. Ihrem Firmen-, Vereins- oder Organisationslogo.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

AUSBILDUNGSKOMPASS WEILHEIM-SCHONGAU 2023

Im letzten Jahr half der Ausbildungskompass des Landkreises Weilheim-Schongau mehr als 200 Ausbildungsunternehmen bei 5.000 SchülerInnen, deren Eltern und Lehrkräften sichtbar zu werden.

Der Ausbildungskompass wird von allen weiterführenden Schulen im Landkreis Weilheim-Schongau bestellt und aktiv im Unterricht eingesetzt. Eine Anmeldung als Ausbildungsbetrieb für die kommende Ausgabe ist noch bis zum **31. Januar 2023** möglich und wird ab 8. März 2023 an die Schulen im Landkreis Weilheim-Schongau ausgeliefert.



Anmeldung und weitere Informationen:

<https://www.ausbildungskompass.de/fuer-unternehmen/anmeldung-weilheim-schongau/>

[zurück](#)

DER 1. TAG DER OFFENEN BETRIEBE IN PENZBERG

Raus aus dem Bus und rein in den örtlichen Betrieb: das ist am 28. März 2023 für Penzberger Schülerinnen und Schüler im Rahmen des „Tag der offenen Betriebe“ möglich. Dieser findet 2023 erstmals statt und ist ein Gemeinschaftsprojekt der städtischen Wirtschaftsförderung und dem Team von „Neuorientierung null-acht 12!“.

„Ein Tag. Eine Stadt. Penzberger Betriebe öffnen ihre Türen!“ - unter diesem Motto können Penzberger Betriebe am 28.03.2023 gezielt und gebündelt potentielle und künftige Fachkräfte ansprechen. Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Job-Suchende können sich direkt vor Ort vom Betrieb überzeugen. Bei Mitmach-Aktionen, Kennenlerntouren und informativen Vorträgen haben Unternehmen die Möglichkeit ihren Betrieb und die vielfältigen Berufs-, Ausbildungs-, und Studienangebote hautnah erlebbar zu machen. „Bei dem aktuellen Fachkräftemangel in allen Branchen wollten wir ein niederschwelliges Angebot schaffen um Ausbildungs- und Job-Interessierte und Unternehmen zusammenzubringen und gleichzeitig für die Berufsvielfalt vor Ort werben“, so die städtische Wirtschaftsförderin Lisa Fischer. Bürgermeister Stefan Korpan ergänzt: „Der Tag der offenen Betriebe ist eine ideale Ergänzung zum Job-Event im Oktober und lädt hoffentlich viele Betriebe dazu ein, sich zu präsentieren.“

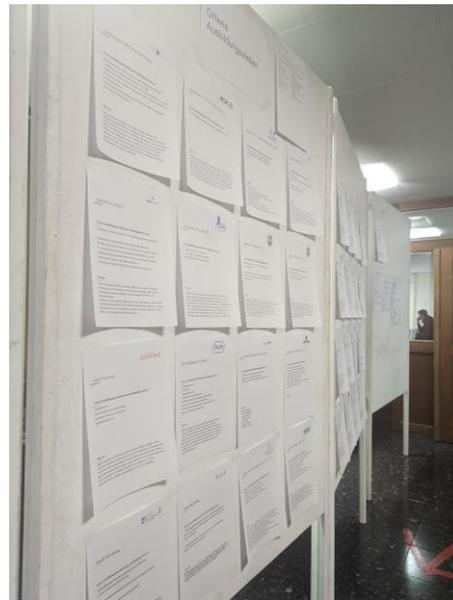
Geplante Touren für SchülerInnen

SchülerInnen von Penzberger Schulen wird in der Zeit von ca. 8:30 bis 13:30 Uhr eine Vielzahl an Bustouren / Touren zu Fuß angeboten. Jede Route beinhaltet den Besuch von drei Penzberger Betrieben. Die teilnehmenden SchülerInnen können sich jeweils für eine Tour entscheiden und in Begleitung von Lehrkräften drei Betriebe vor Ort kennenlernen.

Offene Informationsmöglichkeiten im Betrieb für Eltern und Job-Interessierte

Zwischen 16 und 18 Uhr haben dann auch Job-Interessierte und Eltern die Möglichkeit mit eigener Anreise die teilnehmenden Unternehmen zu besuchen und einen Blick in den Betrieb zu werfen. Auch diese Option ist eine hervorragende Gelegenheit für Unternehmen um die Berufsmöglichkeiten und ihr Arbeitsumfeld zu zeigen und dafür zu begeistern.

Interessierte Betriebe können sich noch **bis zum 31.01.2023** unter nachstehendem Link anmelden: www.penzberg.de/tag-der-betriebe



Kontakt für weitere Informationen:

Lisa Fischer

Wirtschaftsförderin

Tel.: 08856/813-515

E-Mail: lisa.fischer@penzberg.de

[zurück](#)

ARBEITSKREIS INNENSTADT

Der Arbeitskreis Innenstadt, ein Gremium bestehend aus Stadträten, Geschäftstreibenden und Verwaltungsmitarbeitern. Im Jahr 2022 wurden einige Projekte, finanziert durch den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ angestoßen und realisiert.

Outdoor-Stelen

Im Rahmen des Stadtfestes konnte die Kunstausstellung „Fördern . Forschen . Fortschritt“ am 24.06.2022 eröffnet werden. Die insgesamt acht Stelen zieren nun die Bahnhofstraße und den Rathausplatz. Ein Ausstellungswechsel ist im ersten Halbjahr 2023 geplant.



Weihnachtsbeleuchtung

Die alte Weihnachtsbeleuchtung wurde abgelöst. In der Adventszeit 2022 erstrahlte die Innenstadt in neuem Licht. Die Auswahl und Beschaffung konnte durch den Arbeitskreis realisiert werden.



Weitere Projekte

Ein letztes Projekt ist noch ausstehend und aktuell in Arbeit. Nach Abschluss ist der Sonderfonds ausgeschöpft. Das heißt aber nicht, dass im Arbeitskreis Innenstadt nichts mehr zu tun ist. Das Gremium versteht sich als Meinungsbildungsinstrument und Diskussionsforum für die weitere Arbeit innerhalb der Gremien. Künftig soll es auch thematisch spezialisierte Arbeitskreis-Veranstaltungen geben zu denen Externe eingeladen werden.

[zurück](#)

AKTUELLES AUS DER GESCHÄFTSWELT

NEUE LADENGEWÄRTSCHAFTEN IN PENZBERG

In Penzberg gibt es neue Ladengeschäfte: Das Modehaus Hecht und Oberland Outlet. Darüber hinaus wird im Frühjahr auch die VHS gemeinsam mit der Bücherei Penzberg Teilflächen in der Rathauspassage bespielen und damit ihr Konzept „Wohzimmer Rathauspassage“ fortführen.



v.l.: Lisa Fischer und Stefan Korpan mit den Inhaberinnen des Oberland Outlet Christine Klein und Tamara Wirth



v.l.: Storeleiterin des Modehaus Hecht Irmi Röttschke mit Lisa Fischer, Stefan Korpan und Inhaber Dominik Apostolopoulos

ROCHE: WECHSEL IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Roche Diagnostics GmbH gab einen Wechsel in der Geschäftsführung bekannt. Claudia Fleischer übernahm zum 1. Januar 2023 die Position als Geschäftsführerin und Sprecherin der Geschäftsführung der Roche Diagnostics GmbH (RDG) in Mannheim und Penzberg. Damit wird sie auch Mitglied der Geschäftsführung der Roche Deutschland Holding GmbH. Fleischer tritt die Nachfolge von Claus Haberda an, der zum 31. Dezember 2022 nach 30 Jahren bei Roche in den Ruhestand ging.

Die vollständige Mitteilung dazu findet sich unter: <https://www.roche.de/aktuelles/news/wechsel-in-der-geschaeftsfuehrung-der-roche-diagnostics-gmbh>



Claudia Fleischer



Claus Haberda

[zurück](#)

AKTUELLE FÖRDERPROGRAMME

Digitalbonus Bayern

Der Digitalbonus ist ein wichtiger Baustein der Initiative Bayern Digital. Die Laufzeit des Förderprogramms wurde bis zum 31.12.2023 verlängert

Die Förderung erfolgt im Unternehmen für die Förderbereiche:

- Entwicklung, Einführung oder Verbesserung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen, durch IKT-Hardware, IKT-Software sowie Migration und Portierung von IT-Systemen und IT-Anwendungen und
- Einführung oder Verbesserung der IT-Sicherheit

Alle Informationen zum Digitalbonus Bayern:

<https://www.digitalbonus.bayern/foerderprogramm/>

Weitere Fördermöglichkeiten

Es gibt zahlreiche Förderungen für Unternehmen und GründerInnen. Stets aktuell sind diese auf der Website des Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie zu finden:

<https://www.stmwi.bayern.de/foerderungen/>

Initiative „Erfolgreich handeln“

Geändertes Einkaufsverhalten, veränderte KundInnenbedürfnisse, hohe Energiekosten – wer in Zukunft noch erfolgreich sein will, muss sich anpassen. Die Initiative „Erfolgreich handeln“ hilft dabei. Das Projekt beginnt Ab Januar 2023 bis Ende 2024.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen HändlerInnen langfristig zu sichern, hat das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie das Projekt „Erfolgreich handeln“ ins Leben gerufen. Hierbei werden HändlerInnen durch praxisnahe, kostenfreie Informationsveranstaltungen online und offline gezielt bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen unterstützt.

Weitere Informationen:

<https://www.stmwi.bayern.de/erfolgreich-handeln/>

Wie sieht unser Bildungsangebot aus?

Unsere Formate



Unsere Themen



[zurück](#)

UNTERNEHMENSVORSTELLUNG: FRAU WOLLE

Nach zweimonatiger Renovierung der Ladenfläche eröffnete „Frau Wolle“ alias Kerstin Dietsch am 1. August 2022 ihr Geschäft am Rathausplatz. Neue helle Farben, neue Möbel, Böden und Sanitäranlagen – es war einiges zu tun. Was BesucherInnen nun dort erwartet, verrät die Inhaberin in einem Gespräch.

Was führen Sie in Ihrem Sortiment?

Unser Sortiment umfasst diverse hochwertige Wolle und Garne von namhaften Herstellern sowie eine kleine Auswahl an Kurzwaren und Knöpfen.



Was bieten Sie darüber hinaus an?

Wir haben eine kleine Schneiderei im Laden und verkaufen Kinderbekleidung, Stillkissen, Wickeltaschen, Kindergartentaschen, Kinderschürzen uvm. Außerdem übernehmen wir Änderungsarbeiten, reparieren Ihre Kleidung und bieten einige Wohnungsaccessoires, wie Kissen und Deko mit an.

Natürlich wird bei uns auch viel gestrickt. Neben der Wolle bieten wir auch fertige Strickwaren an oder arbeiten auf Bestellung. Ein kleines Schmucksortiment gibt es ebenfalls. Außerdem bieten wir einige Kurse an.

Warum ist ein Besuch in Ihrem Laden absolut empfehlenswert?

Der Laden ist hell und freundlich und bietet ein umfangreiches Sortiment. Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme, die nicht nur das Stricken, Nähen und Handarbeiten betreffen. Dienstags und donnerstags treffen sich die Handarbeitsbegeisterten zur Strickgruppe und wer ein Problem mit seinem Projekt hat, darf jederzeit zu den Öffnungszeiten vorbeikommen und erhält Hilfe.

Es gibt den Stricktreff im Laden – unseren „Strickhimmel“. Hier finden unsere wöchentlichen Kurse statt. Unter anderem bieten wir Nähkurse, Makrameekurse, Spinntreffen uvm. an. Alle Termine gibt es auf unserer Website sowie am „schwarzen Brett“ vor unserem Geschäft. Die Internetseite ist derzeit noch im Aufbau und geht in Kürze online.

Ein Besuch lohnt sich für all diejenigen, die sich für Handwerk begeistern, Fragen haben, gerne mal was Neues ausprobieren wollen und kompetente Beratung brauchen oder auch für jene, die auf der Suche nach einem individuellen Geschenk sind.

Ich freue mich auf Sie!



Frau Wolle Penzberg

Sigmundstraße 9A, Penzberg

Tel.: 08856/9357138

Website: www.frauwolle-penzberg.de

(aktuell noch im Aufbau)

Instagram: [frauwollepenzberg](https://www.instagram.com/frauwollepenzberg)

[zurück](#)

WAS GIBT'S EIGENTLICH NEUES ZU...?

Co-Working

Anfangs voller Tatendrang und öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wurde es (scheinbar) ruhig um die Initiatoren zum Co-Working Angebot in Penzberg. Yannick Timo Böge gibt einen Einblick, was sich bisher so getan hat.

Seit der Gründung des Vereins „Innovationsquartier Penzberg e.V.“ ist in den vergangenen Monaten einiges geschehen. Während die Initiative vor der Vereinsgründung zunächst sehr öffentlich (Bürgerbefragung für die Bedarfserhebung, etc.) unterwegs war, folgten nach der Vereinsgründung u.a. die notwendigen administrativen Schritte im Hintergrund und der Verein wurde offiziell in das Vereinsregister eingetragen.

Zunächst haben wir uns inhaltlich darauf fokussiert, den genauen Bedarf für ein Co-Working Angebot detaillierter zu verstehen und haben viele persönliche Gespräche mit potenziellen Nutzern geführt sowie bei anderen erfolgreichen Co-Working

Anbietern im ländlichen Oberbayern hospitiert und Erfahrungen ausgetauscht. Zusätzlich haben wir mögliche Räumlichkeiten und die vertraglichen Rahmenbedingungen vor Ort in Penzberg evaluiert und gleichzeitig mit potenziellen Nutzern gespiegelt.

Fazit: Räume sind verfügbar - einen großen Dank an die Stadt Penzberg für die Unterstützung! - Das Interesse von potenziellen Nutzern ist groß und die Erwartung an ein Angebot allerdings auch recht heterogen - vom offenen Großraumbüro im „Glaspalast“, über die kleine modern ausgestattete Telefonkabine sowie individuelle Arbeitsplätze für das temporäre und flexible Arbeiten als Alternative zum HomeOffice als schlichtes Angebot vor Ort in Penzberg. Aktuell arbeiten wir weiterhin an der Finanzierung als größte Hürde und dem dazugehörigen Businessplan, um ein Angebot stemmen zu können.

Da wir nach wie vor den gemeinnützigen Ansatz verfolgen, sehen wir aktiv von

professionellen Investoren oder Franchise Partnern ab. Das heißt, dass der Weg über die Fördermittelakquise auch deutlich mehr Zeit in Anspruch nimmt als der privatwirtschaftliche Weg.

Nächste Schritte: Wir haben uns daher entschieden, unser Angebot mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner (dem MVP, "Minimum Viable Product", in der Startup Denkweise) zu beginnen.

Am Donnerstag, 2. März laden wir alle Interessierten für eine Auftaktveranstaltung in den Bürgerbahnhof.

Die Veranstaltung wird der Auftakt für eine regelmäßige Veranstaltungsreihe mit interaktiven Workshops mit geladenen Vortragenden zu relevanten Themen der modernen Arbeitswelt sein. Im März wird das Thema sein „New Work - Moderne Arbeitskonzepte 4.0“, der Schwerpunkt für die Veranstaltung im April wird sein „Gründungsideen erfolgreich entwickeln und umsetzen“.

[zurück](#)